Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 53 (1978)
Heft: 11

Rubrik: Gesichtet und gesiebt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesichtet und gesiebt

Tiefere Hypothekarzinssätze

Auf den 1. Januar 1979, teilweise schon früher für neue Hypo-Darlehen, sind die Hypothekarzinssätze allgemein auf 4¼% gesenkt worden. Entsprechende Zinsreduktionen treten gleichzeitig, teilweise aber bereits vorher, bei den verschiedenen Spar- und Anlageformen wie auch im Konto-Korrentverkehr in Kraft. Eine zürcherische Bank offeriert bei Darlehen für Eigenheime einen einheitlichen Zinssatz von 4¼% sowohl für die erste und die zweite Hypothek.

Bauprodukte-Datenbank

Die Schweizerische Baudokumentation hat als Servicebetrieb eine Bauprodukten-Datenbank eingerichtet, die eine vollständige Dokumentation für Bauprodukte, Hersteller und Vertriebsgesellschaften offeriert. Die gesammelten Daten sollen zur Zeit über 13000 Firmen mit über 40000 Einzelprodukten umfassen.

Schwindende Marktanteile der Kantonalbanken

Die Sparer bei den Kantonalbanken sind sich meist bewusst, dass ihre Sparbatzen dort staatlich garantiert sind. Das ist einer der Gründe für ihre starke Stellung bei den «kleinen Leuten». Seit gut 20 Jahren schwinden nun aber die Marktanteile der Kantonalbanken. Betrug beispielsweise der gesamte Anteil aller Kantonalbanken an den Spar- und Depositenheften 1955 noch 44,2%, so war er 10 Jahre später nur noch 40,7%, 1976 sogar nur noch 36,3%.

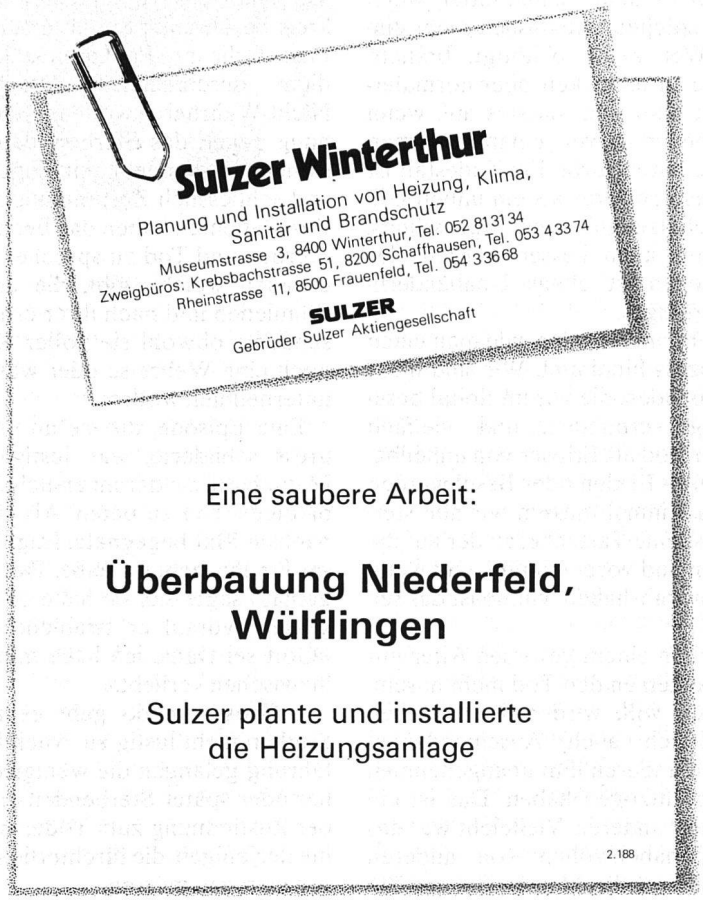
Eine ähnliche Rückbildung erlitt beispielsweise auch das Kreditgeschäft mit der Öffentlichen Hand. Dabei machen verschiedene Gemeinden als Kreditnehmer keine sehr gute Figur. In Zeiten der Kreditknappheit pochten sie auf ihre wichtige öffentliche Funktion und verlangten eine bevorzugte Behandlung durch die Kantonalbanken, gelegentlich auch auf dem Buckel von Wohnbaugenossenschaften. Beim derzeitigen Geldüberfluss wandern einzelne nun treulos und kurzsichtig ab zu Grossbanken und anderer Privatkonkurrenz.

Konzentration in der Baustoffbranche

Zur Schmidheiny-Gruppe (Zementindustrie) gehört u. a. auch die Eternit AG in Niederurnen (GL). Diese hat nun auf den 1. Sept. 1978 auch die Durisol AG für Leichtbaustoffe in Dietikon (ZH) übernommen. In den Produktionsbetrieben der Durisol in Dietikon und Villmergen (AG) sind rund 250 Personen beschäftigt, die unter der neuen Besitzerin weiterarbeiten können. Als teilweisen Ausgleich für die gedrosselte Bauproduktion in der Schweiz hat die Durisol auch interessante Aufträge in Entwicklungsländern gefunden, wie zum Beispiel in Tunesien und Saudiarabien.

Steuerbegünstigte Energiesparmassnahmen

Auf Ersuchen des Eidgen. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes hat die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren Richtlinien über die steuerliche Begünstigung von Energiesparmassnahmen erlassen. Aufwendungen für die Isolierung von Gebäuden wie auch andere energiesparende Einrichtungen, «welche die Abhängigkeit vom Erdöl mildern», können schon bei der nächsten Veranlagung berücksichtigt werden. Wärmeisolationen sollen in grosszügiger Auslegung teilweise als Unterhaltskosten qualifiziert werden. Dies erlaubt den privaten Hauseigentümern, derartige Investitions- bzw. Unterhaltskosten vom Einkommen abzuziehen.

Zunehmende Unterhalts- und Bautätigkeit

Die endgültigen Ergebnisse einer Bauerhebung des Delegierten für Konjunkturfragen bestätigen, dass der Wert der 1977 erstellten Bauten um 2% auf 18,9 Mia Franken zugenommen hat. Weiter sind darin auffallend die Verschiebungen von der öffentlichen Hand als Auftraggeberin zu privaten Aufträgen. Die Wohnbautätigkeit hatte im vergangenen Jahr sogar um 9,9% auf 6 Mia Franken zugenommen, was aber zur Hauptsache auf die stark angewachsene Unterhalts- und Umbautätigkeit zurückzuführen ist.